

	<p>Object: Kleine doppelkonische Tasse</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Collection: Sammlung Stimming</p> <p>Inventory number: 2711b</p>
--	---

Description

Die kleine doppelkonische Tasse besitzt einen ausbiegenden, zum größten Teil ergänzten Rand, einen randständigen Bandhenkel und einen Standboden. Die Oberfläche ist stark geglättet. Über dem scharfen Umbruch befinden sich drei unregelmäßige Horizontalrillen. Tassen dienten in ihrer primären Funktion als Trink- und Schöpfgefäße. Eine ähnliche Bedeutung wird ihnen auch im Grabzusammenhang zugewiesen, wo sie überwiegend als Beigefäße in Erscheinung treten.

Basic data

Material/Technique:	Ton / gebrannt
Measurements:	Dm. Mündung 9,5 cm; Dm. Boden 5 cm; max. Dm. 10,7 cm; H. 8,4 cm; Wandungsstärke (Rand) 0,35 cm

Events

Found	When	September 24, 1909
	Who	Richard Stimming (1866-1936)
	Where	Mützel
Was used	When	1200-1050 BC
	Who	
	Where	Elbe-Havel-Gebiet
[Relation to time]	When	Elb-Havel-Gruppe (ca. 1300-750 v. Chr.)
	Who	

Where

Keywords

- Doppelkonisches Gefäß
- Grave good
- Late Bronze Age
- Urnenbestattung

Literature

- Horst, Fritz (1972): Jungbronzezeitliche Formenkreise im Mittelelb-Havel-Gebiet. Jahresschrift für Mitteldeutsche Vorgeschichte 56, 1972, 72-165.. Berlin
- Horst, Fritz (1985): Zedau. Eine jungbronze- und eisenzeitliche Siedlung in der Altmark. Schriften zur Ur- und Frühgeschichte 38. Berlin